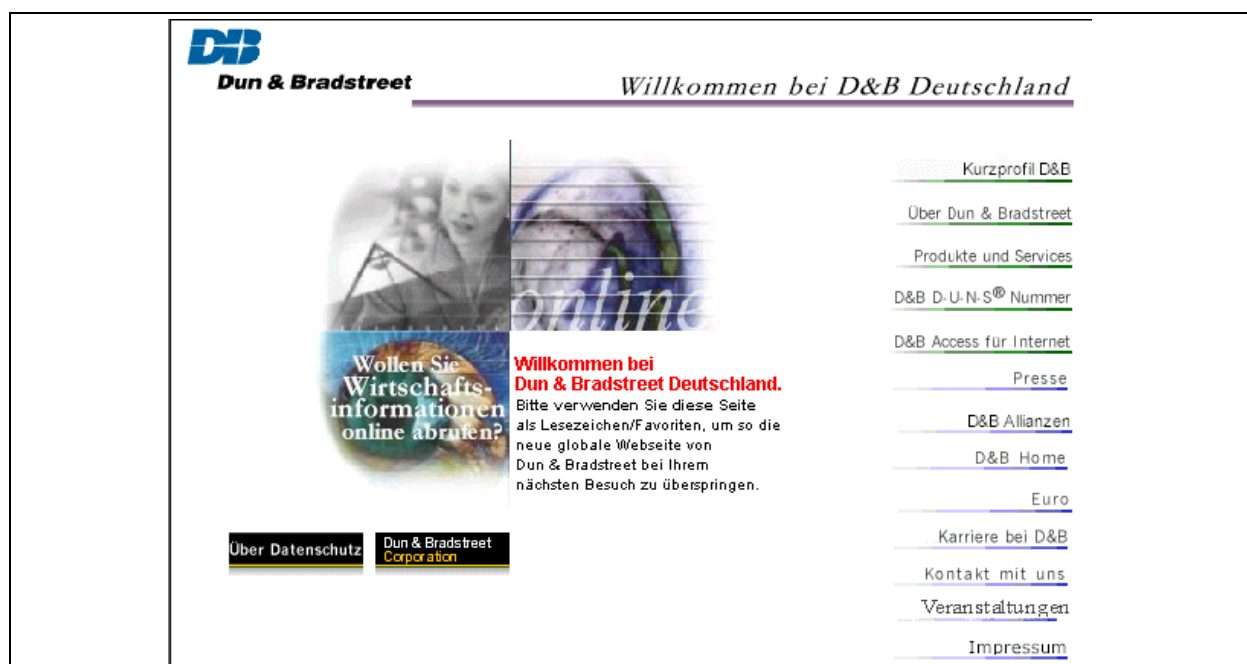


## 2.3

**Dun & Bradstreet Deutschland****Dun & Bradstreet Deutschland GmbH****Trakehner Str. 7-9****60487 Frankfurt am Main****<http://www.dnb.com>****Tel.: (069) 6609-0****Fax: (069) 6609-2175**

Die *Dun & Bradstreet Deutschland GmbH* ist ein Tochterunternehmen von *The Dun & Bradstreet Corp.* (Murray Hill, NJ), mit einem Umsatz von rund 1,4 Mrd. US-\$ und über 10.700 Mitarbeitern (Stand: 2000) der Weltmarktführer bei Firmeninformationen. *The Bradstreet Company* wird 1849 gegründet, 1933 fusioniert sie mit *Dun & Company* zu *Dun & Bradstreet*. Bereits 1886 schließen *The Bradstreet Company* mit dem deutschen *Schimmelpfeng Auskunft- und Kontrollbüro* einen Kooperationsvertrag, 1960 wird die *Dun & Bradstreet Deutschland GmbH* gegründet, die 1984 die *Schimmelpfeng GmbH* übernimmt. Alleinige Geschäftsaktivität ist der Betrieb einer Datenbank mit Firmen- und Bonitätsinformationen. Dabei setzt *Dun & Bradstreet* - etwa mit der 1962 eingeführten Unternehmensnummer D-U-N-S ® Number - in seinem Bereich Standards.



**Abbildung 2.3-1: Dun & Bradstreet Deutschland. Eingangsbildschirm**

In Deutschland beschäftigt *Dun & Bradstreet* gut 600 Mitarbeiter, der Jahresumsatz von *D&B Deutschland* liegt bei 100 Mio. DM (2000).

*Dun & Bradstreet* ist international ausgerichtet. Gepflegt werden derzeit rund 65 Mio. Dossiers von Unternehmen aus über 200 Ländern. 46,5 Mio. dieser Datensätze verweisen auf aktive Firmen und enthalten Daten für Marketing und Bonitätscheck, bei 18,3 Mio. inaktiven Firmen finden wir die historischen Informationen. Die weltweite Datenbasis wird täglich durch rund 1 Mio. Änderungen aktualisiert.

D&B konzentriert sich derzeit ausschließlich auf sein Kerngeschäft, die Firmeninformationen für Marketing und Bonitätsauskünfte. Die bisher verfolgte Konzentration auf Großkunden wird ausgeweitet und umfasst nun auch Klein- und Mittelunternehmen. So wird z.B. mit der Deutschen Telekom unter der Nummer "11 8 33" ein Dienst angeboten, der vorwiegend Selbständige, Freiberufler und KMU ansprechen möchte und dieser Zielgruppe (ohne Anmeldung oder Abonnement) Eckdaten zu gesuchten Firmen bietet.

Andere Geschäftsbereiche wie z.B. das Inkassogeschäft werden abgegeben; 2001 trennt sich D&B von seiner 100% Tochter Schimmelpfeng Inkasso GmbH.

Die Produktpalette von D&B umfasst diverse nationale wie internationale Datenbanken, die online via Internet oder über Hosts sowie offline via CD-ROM vertrieben werden. Zudem nutzt D&B seine Datenbanken für die Bereinigung und Anreicherung von Kunden- und Lieferantendaten von Firmen ("Datenrationalisierungsservice"). Ein besonderer Dienst ist die Zusammenführung von Adressbeständen fusionierter Unternehmen, den D&B über seine D-U-N-S-Number relativ leicht durchführen kann. Über Schnittstellen u.a. zu ORACLE, SAP R/3 bzw. SAP Business Warehouse und zu Siebel Systems können D&B-Informationen in lokale Anwendungen integriert werden. Über das Datenintegrationstool D&B Global Access bedient unser Informationsanbieter unternehmensinterne IT-Umgebungen mit Firmeninformationen im XML-Format. Damit baut sich D&B Geschäftsfelder in den Bereichen Enterprise Resource Planning (ERP) und Customer Relationship Management (CRM) auf.

Da gerade im E-Business zuverlässige, tagesaktuelle globale Informationen über (vor allem neue, unbekannte) Geschäftspartner eine tragende Rolle spielen, sieht D&B in seiner Datenbasis, die ja global ausgerichtet ist, ein neues Einsatzfeld im Risk- und Marketing-Management des E-Commerce.

Unter Berücksichtigung der eigenen Daten des Zahlungsverhaltens der Unternehmen sowie weiterer Quellen erstellt D&B sowohl Länderberichte (D&B Country Reports) als auch Risikoanalysen für Länder (D&B Country RiskLine).

Wir konzentrieren uns auf nur zwei Produkte, die jeweils im vollen Umfang deutsche Firmen enthalten. Dies ist zum einen die *D&B-WorldBase* für Marketingzwecke und die *D&B-Access for Internet* mit den Bonitätsinformationen. Preise bei der WorldBase liegen zwischen 0,43 \$ (Basic) und 3,90 \$ (Full) pro Nachweis; die Preise bei Access for Internet sind wesentlich höher und liegen bei 77,50 DM pro "Standard"-Datensatz (bei Kauf eines Paketes von zehn Einheiten). Pakete mit größeren Kontingenten verringern den Einzelpreis. Der Standardpreis verteuert sich beim Vollbericht, er verringert sich beim Kurzbericht bzw. beim Erwerb einzelner Informationsmodule.

Nach eigenen Angaben sieht *Dun & Bradstreet* das Internet als einen wichtigen zusätzlichen

Vertriebskanal an und erwartet eine Umsatzverteilung von 80% zu 20% gegenüber den herkömmlichen Umsatzkanälen.

### **Datenbasis**

Beide hier zu besprechenden Produkte gehen von derselben Datenbasis aus, die jedoch je nach Anwendung unterschiedlich strukturiert und unterschiedlich reichhaltig ausfällt. Die D&B-WorldBase umfasst weniger Felder, dafür ist jeder Datensatz gleich strukturiert; D&B Access for Internet bietet in den Datensätzen jeweils die kompletten Angaben der vorhandenen Informationen, ohne dass die Datenstruktur - global gesehen - immer identisch ist. Die WorldBase wird in gewissen Abständen aktualisiert; bei Access for Internet geschieht das Update - falls der Datensatz nicht aktuell genug ist - für jedes nachgefragte Dossier innerhalb weniger Tage.

Gegenstand der Datenbank von Dun & Bradstreet sind alle Unternehmen sowie unternehmerisch tätige Einzelpersonen auf der Welt. Für Deutschland identifizierten wir (Mitte Oktober 2001) 3.915.415 Datensätze, darunter rund 3,5 Mio. Unternehmen. Wenn wir von den Adressdatenbanken von Schober (4,4 Mio.) und AZ Bertelsmann (4 Mio.) absehen, haben wir hier die größte Sammlung von Unternehmensinformationen für Deutschland vor uns (zum Vergleich: Creditreform 3,1 Mio., Bürgel 2,7 Mio.).

Identifikationsmerkmal einer jeden Firma ist bei D&B die D-U-N-S ® Number (Data Universal Numbering System), ein neunstelliger Zahlencode, der 1962 entwickelt und eingeführt wurde. Außer an Unternehmen werden auch an gewerblich oder unternehmerisch tätige Personen (nicht aber an Privatpersonen) D-U-N-S Nummern vergeben.

Die D-U-N-S Nummern haben sich als Standard bei einer Vielzahl internationaler Organisationen, darunter das American National Standard Institute, die Vereinten Nationen, die International Standards Organization (ISO) sowie die EU (für Electronic Trading), durchgesetzt. Bei vielen amerikanischen Unternehmen ist es inzwischen üblich, seine D-U-N-S Nummer im Briefkopf zu führen.

Ändert eine Firma im Laufe ihrer Historie den Namen, so bleibt sie über die gleichbleibende D-U-N-S Nummer stets identifizierbar. Die Nummer bleibt auch erhalten, wenn ein Unternehmen inaktiv wird. Beim "Aufleben" des Unternehmens wird die Firmengeschichte mit derselben D-U-N-S Nummer fortgeführt.

Besonders wichtig ist die Verlinkung der D-U-N-S Nummern. Mit der Nummer werden Unternehmen eindeutig ihren Muttergesellschaften zugeordnet, wenn diesen mehr als 50% des Unternehmens gehören. Damit werden leichte Recherchen nach Tochterunternehmen, Schwestern und natürlich nach den jeweiligen übergeordneten Firmen möglich. (Aus der Nummer selber sind die Unternehmensverflechtungen übrigens nicht abzulesen, da das Codesystem nicht "sprechend" aufgebaut ist.)

D&B arbeitet bei den Verflechtungen mit folgender Terminologie:

- Global Ultimate (Unternehmen der höchsten Hierarchieebene - global gesehen)
- Domestic Ultimate (Unternehmen auf der höchsten Hierarchieebene eines Landes)
- Headquarters (Unternehmen mit - nicht selbständigen - Branches oder Divisions)

- Headquarters / Parent (Unternehmen, dem mindestens 50% mindestens eines anderen Unternehmens gehört)
- Division (Arbeitseinheit eines Unternehmens, die - obwohl rechtlich nicht selbständig - wie ein eigenes Unternehmen operiert)
- Branch (rechtlich nicht selbständige Filiale oder Niederlassung eines Unternehmens)
- Subsidiary (das Unternehmen gehört zu mindestens 50% eines anderen Unternehmen)
- Single Location (Unternehmen ohne Subsidiaries, Branches oder Divisions).

Single Locations und auch Headquarters / Parents können zusätzlich Subsidiaries sein.

Die Datenbasis von Dun & Bradstreet enthält stets Risikoinformationen, wobei die Risikoeinschätzung mit vier Indikatoren arbeitet:

- D&B Rating
- empfohlener Kreditrahmen
- D&B Score
- D&B Zahlungsindex.

Das Rating - z.B. 2AA2 - bezieht sich auf eine Beschreibung des Unternehmens nach den finanziellen Mitteln der Firma (von 5A: mehr als 110 Mio DM bis hinunter zu H: weniger als 25.000 DM) und - stets als letzte Ziffer angegeben - einer Risikoeinschätzung. Das Kapital-Ratingschema kennt dreizehn Klassen, deren monetäre Bewertung von Land zu Land anders definiert ist. Das Rating erfolgt entweder mit Angabe zum Eigenkapital (Buchstabe einfach: 2A) oder mit Angabe zum Gesamtvermögen (Buchstabe doppelt: 2AA).

Die Risikoeinschätzung nimmt die Werte zwischen eins (hohe Kreditwürdigkeit; minimales Risiko) und vier (beschränkte Kreditwürdigkeit; hohes Risiko) an. Der Wert "-" wird vergeben, wenn keine ausreichenden Informationen vorliegen.

Unser Beispielrating von 2AA2 bedeutet bei einem deutschen Unternehmen: Das Eigenkapital bzw. das Gesamtvermögen des Unternehmens liegen im Bereich zwischen 4,5 und 20 Mio. DM (2AA-) und das mit dieser Firma verbundene Risiko wird als unterdurchschnittlich eingeschätzt (-2).

Dun & Bradstreet formuliert eine Empfehlung für einen maximalen Kreditrahmen. Bei unserem Beispieldossier in Abbildung 2.3-2 ist dieses Feld - noch - nicht belegt (die Abbildung ist der Screenshot des Nachweises im Web-Dialog); nachgereicht wurde diese Information nebst einer Aktualisierung der Daten wenige Zeit später via E-Mail. (Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Risikoeinschätzung der Fa. Boll & Kirch abgedeckt.)

Das D&B-Rating ist mit vier Klassen ausgesprochen grob. Es entsteht als Verdichtung des Scores von Dun & Bradstreet. Der Scorewert ist wesentlich genauer und umfasst eine Skala von 1 (schlechtester Wert) bis 100 (Maximalwert). Der Ratingwert 1 wird z.B. dann vergeben, wenn der Score zwischen 1 und 7 liegt; der Ratingwert 2 bei einem Score zwischen 8 und 52.

**Schließen Sie das Fenster, um zur vorherigen Maske zurückzukehren.**

**DB**  
**Dun & Bradstreet**

Dieser Bericht wird momentan geprüft. Umfangreiche Änderungen können aufgetreten sein. Alle festgestellten Änderungen werden im aktualisierten Bericht berücksichtigt. Der Bericht wird kostenlos zugesandt.

Vertraulich! Diese Informationen wurde  von Dun & Bradstreet zugänglich gemacht. Es gelten die Bedingungen Ihres Vertrages.

## Vollbericht

Aktenzeichen	
Z1	30/08/2001
Dun & Bradstreet	10:56

Firmenidentifikation	
<b>Boll &amp; Kirch Filterbau GmbH</b>	
DUNS:	31-573-6470
ANSCHRIFT:	Siemensstr. 12
ORT:	50170 KERPEN
LAND:	Deutschland
TELEFON:	02273/5620
TELEX:	888061
TELEFAX:	02273/562223
<b>WAEHRUNG:</b>	<b>DEUTSCHE MARK, WENN NICHT ANDERS VERMERKT</b>

D&B Risikoeinschaetzung	
<b>D&amp;B RATING:</b> <b>D&amp;B SCORE:</b> TAGE VOR DEN ZAHLUNGSZIELEN: <b>D&amp;B ZAHLUNGSINDEX:</b>	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; background-color: #cccccc; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: auto;"> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold; color: #000080;">Datenschutz!</p> </div>

Die wichtigsten eingehenden Faktoren, die zur vorliegenden Risikoklassifizierung dieses Unternehmens geführt haben, sind:

- Das Unternehmen hat einen sehr guten Zahlungsindex.
- Die analysierten finanziellen Kriterien weisen auf ein durchschnittliches Risiko hin.
- Das Unternehmen befindet sich in einer Branche mit niedrigem Risiko.
- Das Unternehmen ist etabliert.

Der Zahlungsindex von  bedeutet, die D&B vorliegenden Zahlungserfahrungen ergeben eine durchschnittliche Zahlungsweise von  Tag(en) vor den vereinbarten Zahlungszielen.

Abbildung 2.3-2: D&amp;B Access for Internet. Datensatzbeispiel Boll &amp; Kirch

**D&B Rating - D&B Score / Branchenvergleich**

**BRANCHENVERGLEICH KAPITALINDIKATOR:**

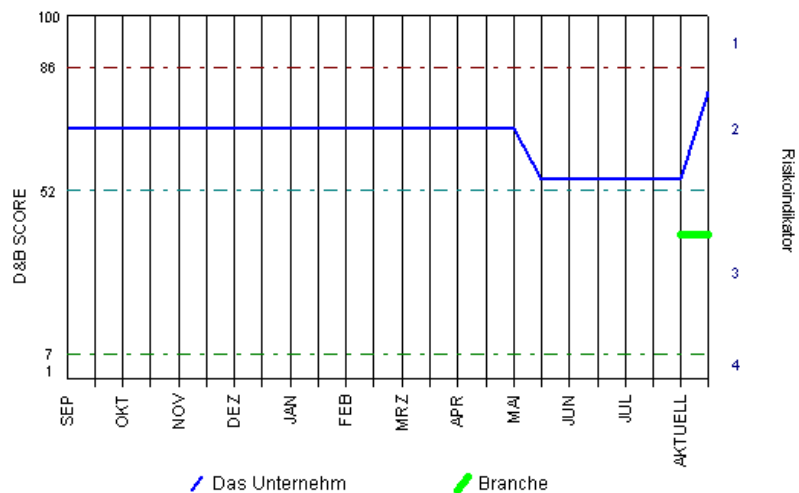
Im Vergleich zu 1,402 anderen Unternehmen dieser Branche (SIC 3569) bedeutet dies:

ANZAHL UNTERNEHMEN	KAPITALINDIKATOR verglichen mit diesem unternehmen
45	Hoeher
147	Gleich
1,210	Niedriger

Bei der Analyse des Kapitalindikators im Branchenvergleich wurden die Unternehmen ausgeschlossen, die Neugründungen sind oder die Geschäftstätigkeit bereits eingestellt haben und daher keinen aussagekräftigen Kapitalindikator aufweisen.

Untenstehend ist eine Darstellung der Entwicklung des D&B Scores während der letzten 12 Monate:

RISIKOVERGLEICH



1,879 der auf der D&B Datenbank gespeicherten Unternehmen sind in der gleichen Branche tätig (SIC 3569), wobei diese Betrachtung unabhängig vom Kapitalindikator erfolgt.

Der durchschnittliche Score von Unternehmen in dieser Branche beträgt 40.

Das Unternehmen hat einen höheren D&B Score verglichen mit dem ermittelten Branchendurchschnitt.

Mit diesem von D&B entwickelten Modell, dem D&B Score, werden alle auf der D&B Datenbank gespeicherten Unternehmen bewertet.

Abbildung 2.3-2: D&B Access for Internet. Datensatzbeispiel Boll & Kirch (Forts.)

<b>Ueberblick</b>			
GRUENDUNG	1950	UMSATZ	108.000.00C
RECHTSFORM	GMBH	2000	
HANDELSREGISTER	KERPEN	STAMMKAPITAL	48.895.75C
REGISTERNUMMER	HRB1294		
MITARBEITER	300		
BRANCHE:	Herstellung von Industriemaschinen und Ausruestungen		
SIC(S):	3569	3599	
SBA(S):	2427	2568	
<b>Finanzen</b>			
<b>JAHRESVERGLEICHE</b>			
	1998	1999	2000
Umsatz	110.596.246	104.618.401	108.000.000
Sachanlagevermoegen	16.794.820	16.157.899	
Warenlager/Vorraete	8.002.100	6.168.300	6.200.000
Forderungen aus L & L	12.706.989	16.884.150	16.800.000
Eigenkapital	81.990.285	89.687.370	
Verbindlk. unter 1 J.	4.985.853	4.781.885	4.800.000
Mitarbeiter	261	260	300
<b>Inhaber-/Leitungsverhaeltnisse</b>			
Angaben zu Personen und beteiligten Unternehmen:			
<b>Name:</b>	<b>Heinz Lux</b>		
	<b>Geschaeftsfuehrer</b>		
Geboren:	27-05-1934		
Anschrift:	Siemensstr. 10 - 14, 50170 KERPEN		
<b>Name:</b>	<b>Wilfried Klein</b>		
	<b>Geschaeftsfuehrer</b>		
Geboren:			
Anschrift:	Siemensstr. 10 - 14, 50170 KERPEN		
Beruf:	Ingenieur		
<b>Name:</b>	<b>Heinz Lux</b>		
	<b>Gesellschafter</b>		
Beteiligung:	1.000.000		
<b>Name:</b>	<b>BGB Gesellschaft Erben Josef Kirch,</b>		
	<b>Gesellschafter</b>		
Beteiligung:	10.000.000		
<b>Name:</b>	<b>Marga und Walter Boll Stiftung</b>		
	<b>Gesellschafter</b>		
Beteiligung:	9.000.000		

Abbildung 2.3-2: D&amp;B Access for Internet. Datensatzbeispiel Boll &amp; Kirch (Forts.)

### Unternehmensstruktur

#### ZWEIGNIEDERLASSUNG(EN) /FILIALE(N)

Boll & Kirch Filterbau Gesellschaft mit beschraenkter Haftung, Rangaustr.  
10, 91639 WOLFRAMS-ESCHENBACH  
Boll & Kirch Filterbau Gesellschaft mit beschraenkter Haftung, An der  
Strusbek 34, 22926 AHRENSBURG

### Zahlungserfahrungen

D&B hat 66 Zahlungserfahrungen mit einem Wert von 935,335 analysiert. Diese zeigen, dass das Unternehmen seine Rechnungen durchschnittlich 13 Tage vor den vereinbarten Zahlungszielen bezahlt (Zahlungsindex = 82), was **BESSER ALS DER BRANCHENDURCHSCHNITT IST**. Unter Umstaenden koennen uebersehene Rechnungen oder strittige Forderungen die Ursache fuer Zahlungen mit Zielueberschreitung sein.

#### BRANCHENVERGLEICH - LETZTES QUARTAL

Basierend auf 2640 Unternehmen im SIC-Bereich 3569, fuer die D&B Zahlungserfahrungen hat

Oberes Viertel (25%)	INDEX = 82
zahlt 5 Tag(e) im voraus	
Mittelwert (50%)	INDEX = 80
zahlt innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele	
Unteres Viertel (25%)	INDEX = 75
zahlt 8 Tage(e) ueber Ziel	

BRANCHENVERGLEICH ZAHLUNGSTENDENZ  
Anzahl Unternehm.: 2640 SIC: 3569

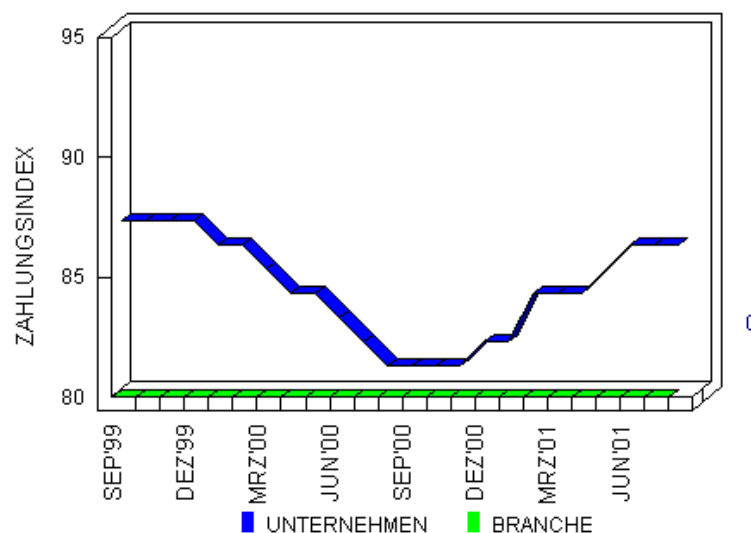
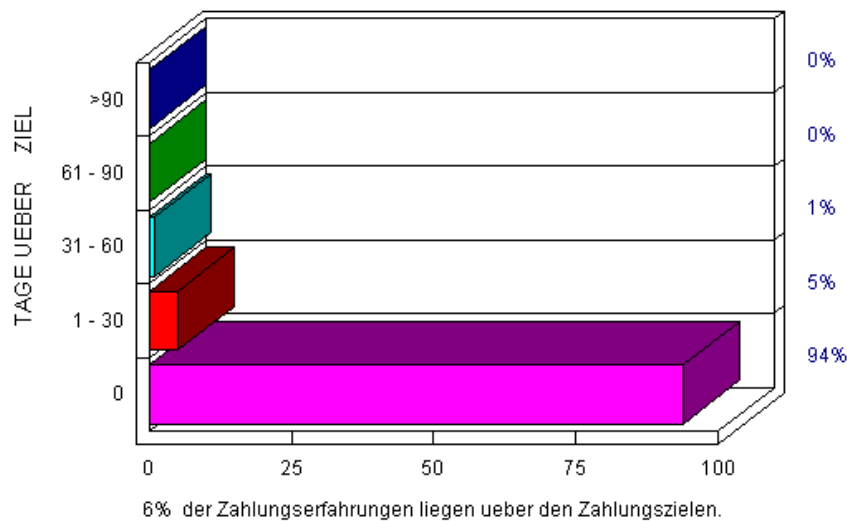


Abbildung 2.3-2: D&B Access for Internet. Datensatzbeispiel Boll & Kirch (Forts.)

**UEBERSICHT DER ZAHLUNGSERFAHRUNGEN FUER 12 MONATE BIS AUGUST 01**

RECHNUNGSBETRAEGE	ZAHLUNGSERFAHRUNGEN ANZAHL	GESAMTBETRAG
Zwischen 150.000 & 299.999 100% des Gesamtbetrages innerhalb der Zahlungsziele	0	400,000
Zwischen 45.000 & 149.999 79% des Gesamtbetrages innerhalb der Zahlungsziele 21% des Gesamtbetrages bis 30 Tage nach Zahlungszielen	0	205,000
Zwischen 15.000 & 44.999 100% des Gesamtbetrages innerhalb der Zahlungsziele	0	225,000
Zwischen 3.000 & 14.999 88% des Gesamtbetrages innerhalb der Zahlungsziele 12% des Gesamtbetrages zwischen 31-60 Tagen nach Zahlungszielen	0	65,500
Unter 3.000 100% des Gesamtbetrages innerhalb der Zahlungsziele	0	39,835
<b>Gesamtzahl der gespeicherten Erfahrungen:</b>	<b>66</b>	<b>935,335</b>

**ANALYSE DER ZAHLUNGSERFAHRUNGEN**  
Gesamtwert der Erfahrungen = 935,335



**Sonstige Finanzielle Angaben**

Grundeigentum:  
Die Gesellschaft ist Eigentuererin von Immobilien.  
Eine Ueberpruefung durch Grundbucheinsicht ist nicht moeglich.

Vorlaeufige Schaetz. beruhen auf Werten branchengleicher Firmen  
Jahresueberschuss: 13.791.373, (16.331.947), Gewinnvortrag: 49.711,  
(613.763), Einstellung in die Ruecklagen: 2.281.000, (2.396.000) =  
Bilanzgewinn: 11.560.084, (14.549.711). (..) = Vorjahr.

Abbildung 2.3-2: D&B Access for Internet. Datensatzbeispiel Boll & Kirch (Forts.)

<b>Besondere Ereignisse</b>
<p>Registereintragung vom Die Gesellschafterversammlung vom 07.06.2001: hat die Erhoehung des Stammkapital von 20.000.000 EUR (39.116.600 DEM) auf 25.000.000 EUR (48.895.750 DEM)</p>
<b>Gruendung/Entwicklung</b>
<p><b>Rechtsform/Kapital</b></p> <p>Gesellschaft mit beschraenkter Haftung, in der heutigen Rechtsform seit 19-12-1950  Eingetragen 12-9-1951 beim Amtsgericht 50171 KERPEN Nr. HRB1294.  Stammkapital 48.895.750</p>
<b>Taetigkeit</b>
<p>Geschaeftsgegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Einfach-Doppelfiltern, vollautomatische Rueckspuelfilter fuer Schiffs- und Motorbau, Industrien aller Art einschliesslich Automobilbau ausserdem komplette Oelanlagen sowie Be- und Verarbeitung von Eisen und Metall.  Mitarbeiter: 300</p>
<b>Bankverbindung(en)</b>
<p>Kreissparkasse Koeln Zw, 50171 Kerpen, Rheinl, BLZ (37050299)</p> <p>Postbank, 50607 Koeln, BLZ (37010050)</p> <p>Commerzbank, 50447 Koeln, BLZ (37040044)</p> <p>Deutsche Bank, 50587 Koeln, BLZ (37070060)</p> <p>Dresdner Bank, 50450 Koeln, BLZ (37080040)</p>
<b>D&amp;B Notes</b>
<p>VERTRAGSNR. <input type="text"/> AUSKUNFT WIRD STRENG VERTRAULICH GELIEFERT. SIE DIEN T ZUR EIGENEN INFORMATION UND DARF NICHT AN DRITTE WEITERGEGEBEN WERDEN.</p> <p>HINWEIS:</p> <p>Nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) duerfen die uebermittelten Daten nur fuer den Zweck verarbeitet oder genutzt werden, zu dessen Erfuellung sie uebermittelt wurden. Eine Verarbeitung oder Nutzung fuer andere Zwecke oder fuer Zwecke Dritter ist ausgeschlossen bzw. nur unter den Voraussetzungen des Paragraphen 28 Abs. I u. II BDSG zulaessig.</p> <p>Nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) duerfen die uebermittelten Daten nur fuer den Zweck verarbeitet oder genutzt werden, zu dessen Erfuellung sie uebermittelt wurden. Eine Verarbeitung oder Nutzung fuer andere Zwecke oder fuer Zwecke Dritter ist ausgeschlossen bzw. nur unter den Voraussetzungen des Paragraphen 28 Abs. I u. II BDSG zulaessig.</p> <p>Diese Information sind nur für Ihren internen Firmengebrauch bestimmt und unterliegen den Bestimmungen Ihres Vertrages.</p> <p style="text-align: center;"><small>copyright © 1999 The Dun &amp; Bradstreet corporation</small></p>

Abbildung 2.3-2: D&amp;B Access for Internet. Datensatzbeispiel Boll &amp; Kirch (Forts.)

Der Score ist ein Indikator auf die Insolvenzwahrscheinlichkeit einer Firma innerhalb der nächsten zwölf Monate. Mittels der eingesetzten Scoring-Technik und ökonomischen Modellen kann Dun & Bradstreet hier - und das unterscheidet sie von Wettbewerbern - eine Prognose bieten.

Das Scoringmodell berücksichtigt die folgenden Aspekte:

- Ermittlung und Analyse der Merkmale insolvent gewordener und solvent gebliebener Unternehmen
- Analyse der Abhängigkeiten der Merkmale und der Ausprägungen zueinander
- Gewichtung der Merkmale, der Ausprägungen und der Abhängigkeiten.

Der Score wird automatisch vom Modell errechnet; Einschätzungen von Experten gehen in den Wert nicht ein. Inputinformationen sind u.a. die historischen Daten des Unternehmens aus seinen Bilanzen, die Branche und ihre Regelmäßigkeiten, Zahlungserfahrungen sowie die Region.

Der vierte Risikoindikator ist der Zahlungsindex. Dieser gibt einen Überblick darüber, wie ein Unternehmen seine Rechnungen bezahlt (und dies auch Dun & Bradstreet bekannt wird), und kann als Anhalt dienen, wie sich die Firma auch in Zukunft verhalten könnte. Auch dieser Wert liegt auf einer Skala zwischen 1 und 100. 100 bedeutet, dass Zahlungen vor dem vereinbarten Termin erfolgen; 90 steht für Zahlungen innerhalb der eingeräumten Discountperiode, 80 für Zahlungen innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels, 70 für einen Zahlungsverzug von bis zu 15 Tagen, 60 für einen Verzug bis zu 22 Tagen usw. bis 20 für einen Zahlungsverzug bis zu 120 Tagen.

Im Datensatz wird nicht nur der numerische Wert des Indikators angegeben, sondern auch eine Auflistung der in den letzten zwölf Monaten erfolgten Zahlungen nach der Höhe der Rechnungen.

Bei den Zahlungserfahrungen gilt es zu beachten, dass Dun & Bradstreet mit durchaus kleinen Fallmengen arbeitet. Die Zahl aller Zahlungen unseres Beispielunternehmens Boll & Kirch zwischen September 2000 und August 2001 liegt sicherlich nicht bei den 66 bei D&B bekannten, sondern weit darüber. Nach eigenen Angaben verfügt Dun & Bradstreet über rund 5,2 Mio. reale Zahlungserfahrungen für deutsche Firmen. Diese beziehen sich auf rund 600.000 Unternehmen, die mindestens 71% aller verkauften Reports repräsentieren. Informationsquelle sind Firmen, die mit D&B kooperieren und D&B anonym und computergestützt ihre Debitorendaten zur Verfügung stellen.

Als Besonderheit bei der Online-Datenausgabe im Internet sind die farbigen graphischen Darstellungen der Bonitätsdaten zu sehen. Sowohl für den D&B Score als auch für den Zahlungsindex erhält der Nutzer jeweils über zwölf Monate Zeitreihen zu den Werten des Unternehmens und zusätzlich als Vergleichsreihe (errechnet bei der Datenausgabe) den Durchschnittswerten der Branche.

Das Feldschema der D&B-Datenbasis ist ausgesprochen vielfältig und enthält folgende Möglichkeiten für Einträge:

- Firma (Name, D-U-N-S Number, Anschrift, juristischer Sitz, Telefon, Fax)
- Risikoeinschätzung (Rating, Kreditrahmen, Score, Zahlungsindex nebst Erläuterungen)

- Branchenvergleich (wird erst während der Datenausgabe errechnet)
- Negativmerkmale
- Überblick (Gründung, Rechtsform, Handelsregister, Grundkapital, Mitarbeiterzahl, Umsatz, Gewinn, Eigenkapital, Geschäftsgegenstand, Branchencode)
- Finanzen
- Inhaber- und Leitungsverhältnisse
- Unternehmensstruktur (Mutter, Rating der Mutter, Töchter, Interessenverbindungen, Zweigniederlassungen und Filialen)
- Zahlungserfahrungen
- Bilanzkennzahlen
- Bilanz (Aktiva, Passiva, Gewinn- und Verlustrechnung, Kommentar)
- Kommentar der Geschäftsleitung
- Besondere Ereignisse
- Gründung / Entwicklung
- Tätigkeit (Geschäftsgegenstand, Mitarbeiterzahl und -aufgliederung, Export / Import)
- Bankverbindungen.

Erwähnenswert ist beim Firmennamen, dass auch (nicht beim Handelsregister eingetragene) "Phantasienamen" aufgenommen werden. Dies sind Namen, unter denen Unternehmen (auch) bekannt sind, etwa bei einem Blumenladen "Monis Blumengröße", wo im Handelsregister schlicht der Name der Eigentümerin vorkommt.

Drei wichtige Felder werden vermisst. Dies sind zum ersten Angaben zu Homepages und zu E-Mail-Adressen. Ein Direktmarketing via E-Mail ist dadurch nicht durchführbar - dieses Manko dürfte bei einer auch auf Marketing ausgerichteten Datenbasis heutzutage eigentlich nicht vorkommen. Zum zweiten vermissen wir Angaben zum Middle Management, die man ebenfalls bei Marketingaktionen benötigt. Und drittens fehlen Informationen über Produkte, die über die rudimentären Angaben im Feld Tätigkeit hinausgehen. Hier hat Dun & Bradstreet jedoch bereits Pläne. Der eingesetzte SIC ist auf acht Stellen erweitert worden und ist damit zu einer Produktklassifikation mutiert. Mit der Umstellung auf den neuen Code werden Produkte recherchierbar.

Trotz dieser Mängel kommt die Datenbasis von Dun & Bradstreet auf eine Auswertungstiefe von 164.

Die gesamte Auswertungstiefe kommt nur der Datenbank Access for Internet zugute. Die Marketingvariante WorldBase schneidet diverse Felder weg (siehe Abbildung 2.3-3). Aus Nutzersicht besonders bedauerlich ist der Wegfall der Bonitätsangaben, kann man doch nun nicht mehr nur solche Firmen selektieren, die einem vorgegebenen Risikoscore entsprechen. Hier muss u.E. Dun & Bradstreet notwendig nachbessern und ein Suchfeld "D&B Score" einführen. Recherchen der Art "Score > 60" sollten ausführbar sein.

Es sind nicht grundsätzlich alle Felder ausgefüllt. Dies liegt nicht immer an Dun & Bradstreet, sondern am Nicht-Vorhandensein gewisser Daten. Bei einer jüngst neugegründeten Firma können z.B. keine Umsatzzahlen notiert werden.

Bei unserem Beispiel fällt auf, dass neue Felder hinzugekommen sind (Sales, Profit/Loss, Net Worth in US-Dollar sowie das Financial Statement Date). Es fällt leider auch auf, dass die offensichtlich automatisch durchgeführte Umrechnung fehlerhaft arbeitet. Zunächst ist für unser Beispielunternehmen das Datum falsch (richtig ist 2000 statt 1997), sodann sind alle DM-Beträge falsch (die \$-Angaben sind jedoch korrekt) - Kinderkrankheiten des Systems?

Business Name:	Boll & Kirch Filterbau GmbH
D&B® D-U-N-S® Number:	31-573-6470
National ID:	HRB1294
Address:	Siemensstr. 12
City:	KERPEN
Country:	GERMANY
Zip/Post Code:	50170
Telephone:	22735620
Cable Telex:	888061
Fax Number:	2273562223
Operating Status:	Active
Executive(s):	Heinz Lux, Managing Director Wilfried Klein Heinz Lux
Industry Sector(s):	3569, 3599
Year Started:	1950
Total Employees:	300
Annual Sales (US\$ 000):	57,952
Annual Sales (Local Currency 000):	51956
Profit/Loss (US \$000):	6,593
Profit/Loss (Local Currency 000):	5911
Net Worth (US \$000):	42,462
Net Worth (Local Currency 000):	38069
Business Structure:	This is a HEADQUARTERS Location
Headquarters Parent D&B® D-U-N-S®:	31-573-6470
Domestic Ultimate D&B® D-U-N-S®:	31-573-6470
Global Ultimate D&B® D-U-N-S®:	31-573-6470
Global Ultimate D-U-N-S Country:	Germany
Marketability Code:	YES
Financial Statement Date:	19971231

**Abbildung 2.3-3: D&B WorldBase. Datensatzbeispiel Boll & Kirch**

Zur Bestimmung der Aktualität der Datenbasis wurde ein empirischer Test durchgeführt, in dem 29 Unternehmen aus dem Bundesanzeiger ausgewählt wurden, die jüngst neu eingetragen bzw. gelöscht worden sind. 25 davon (86%) fand Access for Internet mit den neuen Daten. Für die anderen ist es möglich, bei Dun & Bradstreet einen Rechercheauftrag zu hinterlegen, der dann im Rahmen eines Pushdienstes via E-Mail in wenigen Tagen Ergebnisse

bringt.

Die Richtigkeit der Angaben wird bei D&B von den nationalen Geschäftsstellen verantwortet. D&B Deutschland arbeitet mit diversen Quellen, u.a.:

- Bundesanzeiger
- Geschäftsberichte
- Presse
- Selbstauskünfte der Unternehmen (erhoben durch ein Call Center)
- Schuldnerregister
- Insolvenzgerichte.

Als einzige Dokumentationsmethode benutzt Dun & Bradstreet derzeit SIC. Eine Erweiterung auf einen 8-stelligen Produktcode ist - wie schon erwähnt - in Vorbereitung (siehe Kapitel 3.2).

Umgangssprachliche Kurzbeschreibungen im Sinne eines Firmenabstract finden wir in den Feldern Gründung / Entwicklung, Besondere Ereignisse und Tätigkeit.

Access for Internet liegt derzeit neben deutsch und englisch in fünf weiteren Sprachen vor (französisch, spanisch, portugiesisch, niederländisch, italienisch); die WorldBase nur in englisch.

Ein ausgewiesenes Benutzerhandbuch wird nicht angeboten. Man findet in der WorldBase jedoch eine "Guided Tour" sowie Listen mit der D&B-Terminologie (Glossary), Musterdokumenten (Samples) und Frequently Asked Questions (FAQ).

Die Gesamtnote der Datenbasis erreicht aus deutscher Sicht eine Note von 1,8.

	<b>Messwert</b>	<b>Note</b>
<b>1. Vollständigkeit 1: Anzahl Datensätze</b>	3.915.415 (aktive und inaktive) deutsche Firmen	-----
Vollständigkeit 2: Anteil an Grundges.	im Vergleich zu Schober: rund 90%	1
<b>2. Aktualität 1: Fragebogen</b>	Quellen werden permanent ausgewertet; nach Anfrage: 8 Stunden	-----
Aktualität 2: Bundesanzeiger	86% bei Aktualitätsstichprobe in Datenbasis vorhanden; Aktualisierung nach Kundenanfrage durch Pushdienst	1
<b>3. Richtigkeit 1: Anzahl Quellen</b>	diverse u.a. Call Center	-----
Richtigkeit 2: Bundesanzeiger / Homepage	evt. nötige Korrektur nach Kundenanfrage (Pushdienst) Fehler bei WorldBase	2
<b>4. Auswertungstiefe 1: Anzahl / Gewichtung</b>	164 (Access for Internet)	-----

Auswertungstiefe 2: rel. Häufigkeit ausgefüllt	je nach Firmenhistorie unterschiedlich	2
<b>5. Dokumentationsmethoden</b>	SIC	3
<b>6.1 Unternehmens„abstract“</b>	Gründung/Entwicklung; besondere Ereignisse; Tätigkeit	Teilnote: 2
<b>6.2 Mehrsprachigkeit</b>	WorldBase: englisch Access for Internet: deutsch, englisch und fünf weitere Sprachen	Teilnote: 1
<b>6.3 Multimedia</b>	Graphiken zum Score und zu den Zahlungserfahrungen; keine Unternehmenslogos	Teilnote: 2
<b>6.4 Benutzerhandbuch</b>	Guided Tour (WorldBase); ansonsten knappe Beschreibungen (Glossary, FAQ)	Teilnote: 3 Gesamt 6: 2,0
<b>Gesamtnote Datenbasis</b>		<b>1,8</b>

**Tabelle 2.3-1: Dun & Bradstreet. Bewertung der Datenbasis**

**Dun & Bradstreet** *D&B Internet Access*  
For U.S. Contract Customers

[Site Survey](#)

**Company Lookup**  
Background information on more than 62 million companies across the globe.

**Global Family Linkage**  
View Family Linkage information on more than one million corporate families worldwide.

**Global Marketing Lists**  
Create lists for marketing and competitive analysis.

[Home](#) | [FAQs](#) | [Customer Assistance](#) | [Samples & Descriptions](#) | [Price Guide](#) | [About Privacy](#)

© 2001 Dun & Bradstreet, Inc.  
January 6, 2001 - GTO

**Abbildung 2.3-4: Dun & Bradstreet WorldBase. Begrüßungsbildschirm**

(URL: <https://www.dnb.com/product/contract/htm>)

### Retrievalsystem WorldBase

Die WorldBase gestattet in insgesamt sechs Oberflächen einen jeweils anders gestalteten und unterschiedlichen Zwecken dienenden Zugang zum Gesamt der Datensätze:

- Company Lookup
- Global Family Linkage

- Global Marketing Lists
- [Company Reports] - [U.S. Public Records Search] - [U.S. Marketing Lists].

Die unteren drei Teildatenbanken sind von uns nicht getestet worden, da sie vor allem den amerikanischen Kunden ansprechen. Die Suche nach Company Reports haben wir anhand der deutschsprachigen Version des Produkts Access for Internet analysiert (siehe unten!).

Die Oberfläche Company Lookup dient der gezielten Suche nach Kurzinformationen zu genau einem Unternehmen, Global Family Linkage führt zur Recherche nach Unternehmensverflechtungen, Global Marketing Lists erstellt - u.a. exportierbar in Office-Anwendungen - Adresslisten mit gewissen Zusatzinformationen (Abbildung 2.3-4). Die Datensatzstruktur ist stets gleich und folgt dem Beispiel aus Abbildung 2.3-3. Beim Company Lookup wird der SIC-Code auch umgangssprachlich im Firmennachweis ausgedrückt, in den beiden anderen Teilsystemen jedoch nur der numerische Code. Ebenfalls nur beim Company Lookup erhalten wir den Unternehmensnamen neben den D-U-N-S Nummern ausgeschrieben.

Es handelt sich um Ausschnitte aus der Gesamtmenge der Felder; es fehlen vor allem alle Bonitätsinformationen und die meisten Bilanzdaten.

The screenshot shows a search form titled 'Company Lookup'. On the left side, there are three icons: a yellow arrow pointing right labeled 'Company Lookup', a globe labeled 'Global Family Linkage', and a globe labeled 'Global Marketing Lists'. The main form area contains the following fields and options:

- Company Name: [Text input field]
- Address: [Text input field]
- City/Town: [Text input field]
- State/Province: [Dropdown menu with 'No Selection' selected, note: '(for U.S. and Canada)']
- Country: [Dropdown menu with 'No Selection' selected]
- Region: [Dropdown menu with 'No Selection' selected]
- D-U-N-S Number: [Text input field]
- Phone Number: [Text input field]
- Exclude Inactive Businesses?:  Yes  No
- Exclude Branches?:  Yes  No
- Exclude Non-Marketable Records?:  Yes  No

At the bottom right, there is a link: 'See [glossary](#) for definitions.' At the bottom center, there are two buttons: 'Search' and 'Clear'.

**Abbildung 2.3-5: Dun & Bradstreet WorldBase. Suchmaske Company Lookup**

Die Suchmaske beim Company Lookup enthält acht Suchfelder (Firmenname, Adresse, Stadt, Land, Kontinent, D-U-N-S Nummer, Telefonnummer sowie für Kanada und die USA Bundesstaaten). Mittels einer Ja-/Nein-Auswahl lassen sich inaktive Unternehmen, Filialen und nicht-marketingfähige Nachweise ausschließen. "Inaktiv" ist eine Firma, wenn sie derzeit keinerlei Geschäftstätigkeit verfolgt, eine nicht verifizierbare Postanschrift führt oder wünscht, nicht bei Dun & Bradstreet verzeichnet zu werden. "Non-Marketable" heißen solche Nachweise, die (1.) nicht innerhalb der letzten zwei Jahre aktualisiert worden sind, die (2.) keinen kompletten Firmennamen oder keine Adresse oder keinen SIC-Code tragen bzw. von deren Unternehmen (3.) angenommen wird, dass sie keinerlei Geschäftstätigkeit verfolgen.

Bei der Eingabe der Suchargumente ist es wichtig, dass diese zeichengetreu als Phrase gesucht werden. So erzielen die Suchfragen "Siemens", "Siemens AG" und "Siemens Aktiengesellschaft" unterschiedliche Trefferzahlen. Das System akzeptiert keine Trunkierungen und führt auch keine automatischen Fragmentierungen durch. Dies ist u.a. wichtig bei der Suche mit Straßennamen, muss man doch genau wissen, ob "-str." Namensbestandteil oder ein eigener Term ("Str.") ist. Leider ist die Ansetzung der Straßennamen nicht einheitlich. Wir finden in Kerpen die "Kerpenerstr." (8 Treffer) genauso wie die "Kerpener Str." (korrekt! - 60 Treffer); das Suchargument "Kerpener" (also ohne "Str.") bringt 62 Treffer, zwei Nachweise enthalten also die Zeichenfolge "Str." nicht.

Bei den deutschen Umlauten ist zu beachten, dass sie aufzulösen sind.

Ergebnis der Suche ist eine Trefferliste, die pro Treffer den Firmennamen, die D-U-N-S-Nummer, die Straße, den Ort, manchmal das Bundesland, das Land sowie die Art der Firma (Branch, Headquarters usw.) auflistet. Aus dieser kann jeweils nur genau ein Eintrag markiert und ausgegeben werden. Die Liste wird - egal, wie lang - als Ganzes angegeben und lässt sich durch Scrollen leicht bedienen.

**Dun & Bradstreet** *Global Family Linkage*

**Company Lookup**

**Global Family Linkage**

**Global Marketing Lists**

D-U-N-S Numbers are the key to building corporate family relationships in the D&B file. Since each location of a business has its own unique D-U-N-S Number, a large organization has many different D-U-N-S Numbers within its corporate family. D&B links the D-U-N-S Numbers of parents, subsidiaries, headquarters and branches on more than 5.3 million corporate family members around the world. To access Global Family Linkage Information, enter the D-U-N-S Number of the company. We will return all family members associated with that D-U-N-S Number.

If you need to look-up a DUNS number [click here](#).

D-U-N-S® Number  [get step-by-step help](#)

Global Ultimate D-U-N-S®

Domestic Ultimate D-U-N-S®

Headquarters/Parent D-U-N-S® [See glossary for definitions.](#)

**Abbildung 2.3-6: Dun & Bradstreet WorldBase. Suchmaske Global Family Linkage**

Global Family Linkage lässt in einem einzigen Suchfeld die Recherche nach einer D-U-N-S Nummer zu. Ist diese nicht bekannt, so muss man sich diese Informationen über Company Lookup (oder anderweitig) besorgen. Insgesamt enthält die Datenbank 5,3 Mio. Familienmitglieder.

Nach den Unternehmensbäumen kann dreifach gesucht werden:

- Firma als Global Ultimate: findet alle Töchter, deren Töchter usw. weltweit
- Firma als Domestic Ultimate: findet alle Töchter, deren Töchter usw. im Lande der Firma
- Firma als Headquarters / Parent: findet alle (direkten) Töchter der Firma (und nur diese).

Bei einer Recherche nach Teilen der Struktur der RWE AG erhalten wir folgende Trefferzahlen:

RWE als "Global Ultimate": 1.365 Treffer (besitzt also weltweit 1.365 Firmen)

RWE als "Domestic Ultimate": 935 Treffer (besitzt in Deutschland 935 Firmen)

RWE als "Headquarters / Parent": 37 Treffer (hat 37 direkte Tochterunternehmen).

Mit wenigen Rechenschritten lassen sich die Verflechtungen von der Mutter bis zur letzten Enkeltochter veranschaulichen. Wem gehört die CAD Planung GmbH?

RWE AG

--- TeSSAG (Technische Systeme & Services AG)

--- --- Rheinelektra CARE GmbH

--- --- --- CAD Planung GmbH.

Das System verfügt leider über keinerlei graphische Ausgabe; der Nutzer muss sich die Daten aus den Dossiers selbst zusammensuchen.

## Company Size

Narrow your search by choosing firms of a specific size. Choose from the ranges provided or enter your own. For custom ranges, both boxes must have a numeric entry.

Employees  
Total

Enter  
Employee Range  to

Annual Sales  
(US \$000's)

Enter Sales  
Range  to

## Industry

[Click here for keyword  
lookup](#)

Narrow your search by choosing firms within certain industries. Enter a two or four digit SIC (Standard Industrial Classification) code. Enter each range as low value - high value (e.g. 7533-7539).

Enter SIC(s) or use right frame for [keyword search](#):

Search on Primary SIC codes only.

See [glossary](#) for definitions.

[Click here for location menus](#)

## Geography

Select from the following criteria on the right to narrow your search by [Geographic location](#):

Region:

Country:

State/Province:

City:

Zip/Post Code:

---

## Additional Selectors

Year Started   =  >  <

Executive Name

Company Name

D-U-N-S® Number

Global Ultimate D-U-N-S®  
 Domestic Ultimate D-U-N-S®  
 Headquarters/Parent

D-U-N-S®

Exclude Inactive Businesses?  Yes  No

Exclude Branches?  Yes  No

Exclude Reference Records?  Yes  No

See [glossary](#) for definitions.

---

© 2001 Dun & Bradstreet, Inc.  
April 30, 2001 - GTO

**Abbildung 2.3-7: Dun & Bradstreet WorldBase. Suchmaske Global Marketing Lists**

Innerhalb der WorldBase erfüllen die Global Marketing Lists Anforderungen der Suche nach Adressen (mit Zusatzinformationen) für Mailings. Hier wird ein reichhaltiges Angebot von Suchfeldern offeriert (Abbildung 2.3-7), geordnet nach:

- Unternehmensgröße (Mitarbeitergrößeklassen, Anzahl Mitarbeiter [von - bis], Umsatzgrößeklassen, Umsatz in US-\$ [von - bis])

- Branche (SIC - mit Stichwortsuche als Hilfe für die Code-Bestimmung. Produktbezeichnungen nach dem 8-stelligen D&B-SIC können zwar bereits jetzt schon ausgeführt werden, führen aber - herabgestuft - zum 4-stelligen SIC-Code.) Es ist eine Einschränkung zur "primären Branche" möglich, also nach derjenigen Branche, in der die Firma die größten Umsätze generiert.
- Geographische Kriterien (Weltregion, Land, Bundesland, Stadt, Postleitzahl)
- Weitere Kriterien (Gründungsjahr [mit algebraischen Operatoren], Name einer Führungskraft, Unternehmensname, D-U-N-S Nummer [mit zusätzlicher Selektion als Global Ultimate, Domestic Ultimate und Headquarters / Parent - wie bei Global Family Linkage], Ausschluss inaktiver Firmen, Filialen und nicht-marketingfähiger Nachweise).

Einträge unterschiedlicher Felder werden mit UND verknüpft; innerhalb eines Feldes ist mit "," eine ODER-Verknüpfung vorgegeben. Eine UND-Verknüpfung innerhalb eines Feldes - etwa zur Selektion einer Firma, die in mehreren Branchen aktiv ist - kann nicht ausgeführt werden.

Der Suchbildschirm ist in drei Fenster unterteilt (Abbildung 2.3-8); links liegen die Suchmasken (aus Abbildung 2.3-7), rechts unten die Suche in hinterlegten Indexfeldern und rechts oben die jeweils erreichte Suchhistorie bzw. die Anzahl der Suchergebnisse. Scrollen bzw. Ändern der Fenstergröße sind stets angesagt. Wem das Scrollen zu umständlich ist, der kann zumindest für die linke Bildschirmseite die Links Size, Industry usw. benutzen.

**Abbildung 2.3-8: Dun & Bradstreet WorldBase. Suchmaske Global Marketing Lists Dreigeteilter Bildschirm (Ausschnitt)**

Nach dem Recherchelauf (via Get Count) zählt das System für den Nutzer sichtbar die Treffer der einzelnen Suchargumente sowie die Schnittmenge unter "Total Candidates". Der Nutzer bestimmt die Anzahl der auszugebenden Treffer, deren Ausgabeart (Basis, Full usw.) sowie die Schnittstelle (Bildschirm bzw. Export). Hiernach kann eine Preisliste der kalkulierten

Kosten eingesehen werden (Abbildung 2.3-9). Bei Modifikationen der Ausgabeart ist allerdings die Preisangabe überfordert: Wir bekamen grundsätzlich nur die jeweils erste Preisanfrage beantwortet.

**Search Results -**  
Total Candidates : 1  
Total Employees = 101 - 500 (503261)  
Geographic = Europe (30306824)  
Country = Germany (3915415)  
All SICs = 3569-3599 (271419)  
Year Started = 1950 (100966)  
Annual Sales (US\$ 000) = 50001 - 100000 (72162)  
City = kerpen (2297)

↓

Order:  records starting at

Record Type:  Basic  Enhanced  Linkage  
 Full

[Samples](#)

Retrieval Method:  Download records to a file  
 View records online

**Warning! Each retrieval method incurs a charge. Avoid multiple charges by only choosing one.**

↓

Based on your selections, your **estimated** order cost is:

**1 Full records @ \$3.90/record = \$3.90**

Calculated pricing is based on D&B's 2001 List Price for the selected Record Type. Your actual charge may be less, depending on your contractual agreement with D&B.

**Abbildung 2.3-9: Dun & Bradstreet WorldBase. Global Marketing Lists: Suchhistorie, Trefferauswahl und Preisangaben**

Die Bildschirmausgabe führt zum bekannten Format (wie in Abbildung 2.3-3); die Exportschnittstelle bedient gängige Office-Anwendungen (ein EXCEL-Beispiel zeigt Abbildung 2.3-10). Vermisst werden Geschlechtsangaben oder Anredeformen ("..r Herr").

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Duns	BusinessName	TradeStyle1	NationalID	Address	City	ZipCode	CountryName
2	315736470	Boll & Kirch Filterbau Gmbh		HRB1294	Siemensstr. 12	Kerpen	50170	Germany
3	315999573	KA-RI-FIX Transportband-Technik Gmbh		HRB1415	AM Gewerbehof 6	Kerpen	50170	Germany
4	315997676	UCB Gmbh	UCB	HRB1480	Huettenstr. 205	Kerpen	50170	Germany

**Abbildung 2.3-10: Dun & Bradstreet WorldBase. Global Marketing Lists: EXCEL-Schnittstelle für Mailing (Ausschnitt)**

Das Retrieval der WorldBase in den drei von uns getesteten Teilsystemen erreicht eine Note von 2,4.

	Messwert	Note
1. nutzergerechte Gestaltung der Retrievalschnittstelle (einschl. einfacher Bedienbarkeit)	übersichtlich; zu großen Teilen selbsterklärend; schön die Anzeige der Suchhistorie bei Global Marketing Lists	2
2. Operatoren (Standard-Operatoren: Boole; Abstand; R-, M- L-Truncation; Phrase; algebraische Operatoren; arithmetische Operatoren; statistische Operatoren)	UND zwischen den Felder, ODER innerhalb des Feldes möglich, z.T. UND NICHT; keine Trunkierung, algebraische Operatoren	2
3. Feldsuche hinterlegter Index, feldspezifische Hilfe	in den einzelnen Datenbanken unterschiedlich viele Felder; Index hinterlegt	2
4. Homonymkontrolle Unternehmenshierarchien	Unternehmenshierarchien in Global Family Linkage abfragbar	1
5. Markierung und Sortierung von Dokumenten	Markierung bei Company Lookup: genau 1 Nachweis; Sortierung: nein; Angabe von Intervallen	4
6. Kostenanzeige	nur bei Global Marketing Lists; ansonsten Angaben unter Price Guide	2
7. Druck, Download mit Weiterverarbeitungsmöglichkeiten	Druck: okay Download: sowohl als Dossier als auch im EXCEL-Format	1

8. Mailings	ja	2
9. Angebot eines Push-Dienstes	nein	5
10. kontextsensitive Hilfe	gute Guided Tour, Glossary, FAQ; Beispiele, knappe kontextsensitive Texte	3
<b>Gesamtnote Retrievalsystem</b>		<b>2,4</b>

**Tabelle 2.3-2. Dun & Bradstreet WorldBase. Bewertung des Retrievalsystems**

### Retrievalsystem Access for Internet

Das Retrievalsystem Access for Internet ist auf die gezielte Suche nach einem Unternehmen mit dessen Bonitätsinformationen ausgerichtet. Die neun Suchfelder (Land, Unternehmensname, Ort, Straße, Postleitzahl, Bundesland [gilt nur für die USA und Kanada], Telefonnummer, D-U-N-S Nummer, Handelsregisternummer) sind als Minimalvariante einer Firmenrecherche einzuschätzen. Vermisst werden beispielsweise Suchmöglichkeiten nach den Namen von Führungskräften oder nach der Rechtsform; hilfreich wären auch Branchensuchen nach SIC. Aus rechtlichen Gründen (Bundesdatenschutzgesetz) muss in Deutschland der Anfragegrund notiert werden.

**Abbildung 2.3-11: Dun & Bradstreet Access for Internet. Suchmaske**

Das Aktenzeichen kann im Profil hinterlegt werden und muss so nicht jedesmal eingegeben werden. Es kann aber auch beliebig überschrieben werden.

Auf die Anfrage nach Städtenamen reagiert das Retrievalsystem mit einer Homonymkontrolle. Bei nicht eindeutigen Zeichenfolgen (unser Beispiel ist "Kerpen") erhält man eine Auswahlliste zur Konkretisierung des Sucharguments. Wie die Abbildung 2.3-12 verdeutlicht, bietet das System sowohl Homonymzusätze (wie Postleitzahlbereiche) als auch morphologisch verwandte Terme (etwa Doerpen oder Kroppen) an. Letztere resultieren aus Algorithmen einer Fuzzy Suche.

**Doppelt vorhandener Städtename**

Ihre Suche hat eine Liste nicht eindeutiger Städtenamen ergeben.

**Bitte wählen Sie die richtige Stadt aus der untenstehenden Liste aus.**

Stadt	Postalischer Ort/Postleitzahl	Land
<a href="#">Kerpen 50140</a>	50140 50171	
<a href="#">Kerpen 54578</a>	54578 54578	
<a href="#">Doerpen</a>	26888 26892	
<a href="#">Woerpen</a>	06869 06869	
<a href="#">Krippen</a>	01814 01814	
<a href="#">Kroppen</a>	01945 01945	
<a href="#">Kroeppen</a>	66957 66957	
<a href="#">Kerpen Eifel</a>		
<a href="#">Kerpen Rheinl</a>		

[Home](#)

**Abbildung 2.3-12: Dun & Bradstreet Access for Internet. Homonymkontrolle**

Die gleiche Fuzzy Suche wird auch beim Unternehmensnamen eingesetzt. Hier bekommen wir jedoch keine Homonymliste, sondern direkt die Trefferliste vorgesetzt. Hier muss Kritik angemeldet werden. Man bekommt in seiner Liste Unternehmen genannt, bei denen man sich wundert, dass sie überhaupt als Suchergebnis auftauchen. U.E. sollte auch hier der Zwischenschritt über die Homonymliste (analog zu Abbildung 2.3-12) eingeschoben werden. Auch könnte am Algorithmus noch gearbeitet werden. Bei der Eingabe von "Wettengel" bekamen wir auch Treffer zu "Wettingfeld" (geht noch) oder zur "Gebr. Von der Wettern GmbH", und diese Zeichenfolge hat doch nicht mehr viel mit dem Ausgangsargument gemeinsam.

Die Trefferliste zeigt den Unternehmensnamen, die Straße, die Stadt und die Betriebsart an. Uns ist nicht klar geworden, nach welchem Kriterium die Treffer sortiert werden. Umsortierungen sind nicht durchführbar. Ist das gesuchte Unternehmen aufgelistet, so wird es über einen Klick aufgerufen. Ist die Firma nicht dabei, kann vom Nutzer ein Rechercheauftrag initiiert werden. Teilweise sind in den Datensätzen veraltete Informationen enthalten, Score, Rating und Zahlungserfahrungen werden jedoch automatisch (und damit aktuell) eingespielt. Bei nicht zufriedenstellender Informationslage wird der Datensatz nicht angezeigt, sondern

die Meldung "Dieser Fall erfordert eine Recherche".

Folgt man dem Link unter dem Unternehmensnamen, so wird man zu einer Auswahl der jeweils lieferbaren D&B-Produkte geführt (Abbildung 2.3-13). Gewählt werden können - zu unterschiedlichen Preisen - Voll-, Standard-, Kurz- oder modulare Berichte. Das Angebot des modularen Berichts richtet sich nach den tatsächlich vorhandenen Daten im Dossier; das System bietet nur mit Inhalt gefüllte Module zur Auswahl und zum Kauf an.

Der Kunde wird u.a. darauf hingewiesen, ob Angaben über eine Muttergesellschaft verfügbar sind, ob ein Phantasiename besteht oder ob das D&B-Rating eine Aktualisierung erfordert.

Der Überwachungsservice ist ein Pushdienst, der wichtige Veränderungen am Datensatz überprüft und dem Kunden via E-Mail meldet. Aufrufbar sind die Änderungen auch über "Meine Berichte".

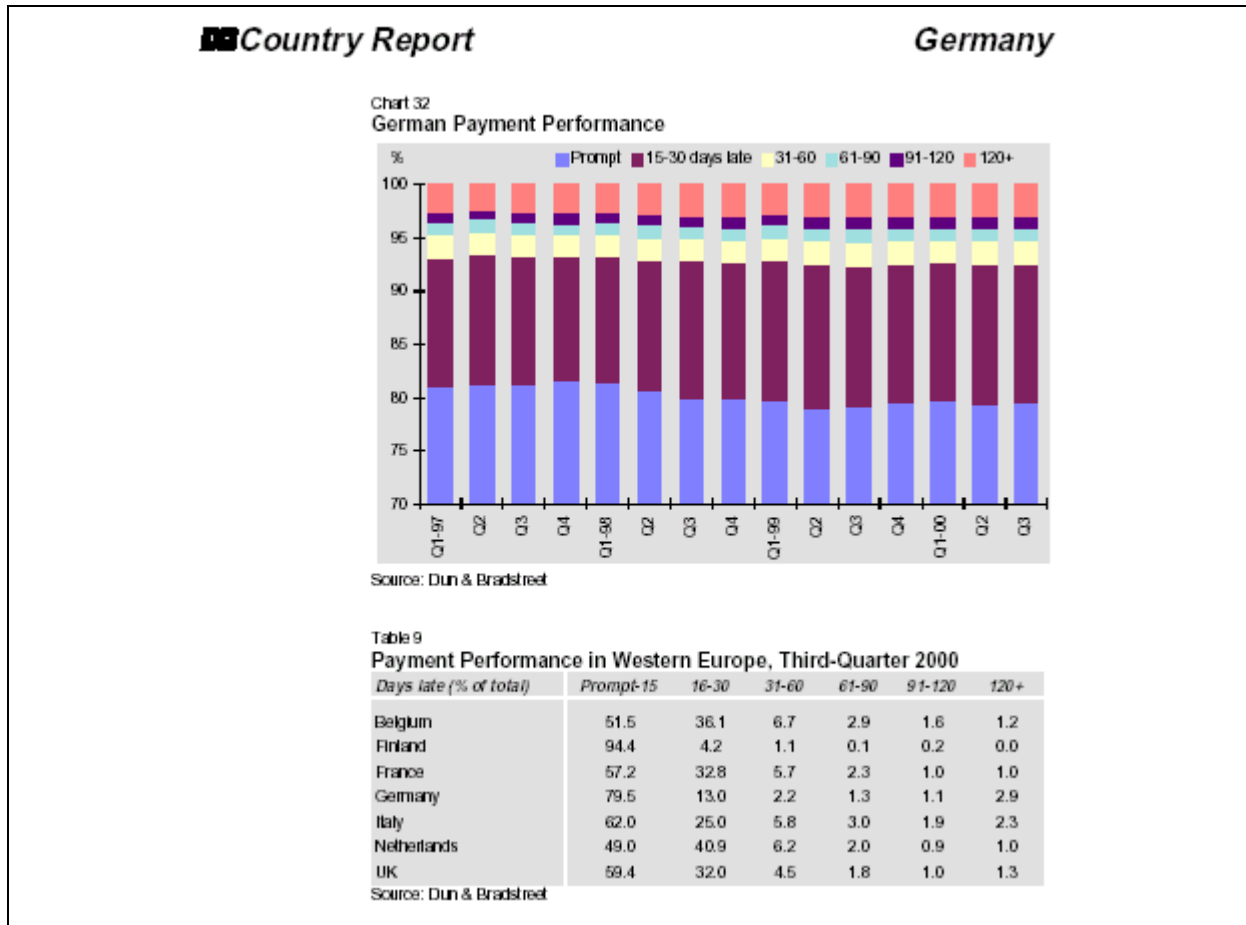
The screenshot shows a web interface for selecting products and monitoring services. On the left, under the heading "Produkte", there is a list of report types, each with a language dropdown menu (set to "Deutsch") and a radio button. The options are: "Vollbericht" (selected), "Standardbericht", "Kurzbericht", "Vollbericht (EUR)", "Standardbericht (EUR)", "Kurzbericht (EUR)", "Modularer Bericht", "Überwachungsservice (Eigenständig)", and "D&B Länderinformationen (kostenlos)". On the right, under the heading "D&B Überwachungs-Service", there is a sub-heading "Bitte wählen Sie die Module, die überwacht werden sollen" followed by four checkboxes: "Alle (4 Module)", "Negativmerkmale (1)", "D&B Rating / Zahlungserfahrungen", and "Handelsregisterveränderungen (2) Letzte Bilanz (4)".

**Abbildung 2.3-13: Dun & Bradstreet Access for Internet. Ausgabeversionen und Überwachungsservice**

Die Bildschirmausgabe führt bei der Vollauskunft zu einem Nachweis wie in Abbildung 2.3-2. Wurde eine Recherche oder eine Überwachung in Auftrag gegeben, so können die Daten per E-Mail übermittelt werden. Die sonst üblichen Graphiken entfallen hier.

Einen hilfreichen Zusatzdienst bietet Dun & Bradstreet mit seinem Country Reports bzw. Country RiskLine Reports an. Berichtet wird unter Nutzung diverser Quellen über die wirtschaftliche Stellung eines Landes innerhalb der Weltwirtschaft. Beachtenswert sind vor allem die Aggregationen der D&B-Zahlungsscores hoch auf Länderebene, so dass ein durchschnittliches Zahlungsverhalten von Unternehmen eines Landes abgeleitet werden kann. Man sieht in Abbildung 2.3-14 die Zahlungsgewohnheiten deutscher Firmen als Quartalswerte über mehrere Jahre (oben) sowie das Zahlungsverhalten der deutschen Firmen für das letzte Quartal im Vergleich mit anderen Ländern. (Die zuverlässigsten Zahler sind offenbar die Finnen.)

Kostenanzeigen kommen im System nicht vor. Der Nutzer weiß vor der Datenausgabe nicht, was auf ihn preislich zukommt.



**Abbildung 2.3-14: Dun & Bradstreet Access for Internet. Country Risk**

Eine Exportschnittstelle ist in der Funktionalität "Meine Daten" vorhanden, wobei alle online abgerufenen Berichte von D&B gehostet werden, und der Kunde die Möglichkeit hat, bis zu 25 Datenelemente in einer CSV-Datei zu speichern.

Das Retrievalsystem bei Access for Internet kommt auf eine Note von 3,1.

	Messwert	Note
1. nutzergerechte Gestaltung der Retrievalschnittstelle (einschl. einfacher Bedienbarkeit)	einfache, zu großen Teilen selbsterklärende Oberfläche	2
2. Operatoren (Standard-Operatoren: Boole; Abstand; R-, M- L-Truncation; Phrase; algebraische Operatoren; arithmetische Operatoren; statistische Operatoren)	zwischen Feldern UND, keine Trunkierung; "fuzzy" Varianten von Suchargumenten	3
3. Feldsuche hinterlegter Index, feldspezifische Hilfe	9 Suchfelder, kein Index (außer bei Land und Bundesland)	4

4. Homonymkontrolle Unternehmenshierarchien	vorbildlich beim Feld Städtenamen	1
5. Markierung und Sortierung von Dokumenten	Markierung: Auswahl von genau 1 Dossier; völlig unsortierte Trefferliste; keine Möglichkeit zur Sortierung	4
6. Kostenanzeige	nein	5
7. Druck, Download mit Weiterverarbeitungsmöglichkeiten	Druck: ja Hosting der Berichte bei D&B; dort: Exportschnittstelle	2
8. Mailings	nicht vorgesehen; Marketing läuft via WorldBase	5
9. Angebot eines Push-Dienstes	ja; Lieferung per E-Mail	1
10. kontextsensitive Hilfe	kleine Hilfe, jedoch nicht kontextsensitiv	4
<b>Gesamtnote Retrievalsystem</b>		<b>3,1</b>

**Tabelle 2.3-4. Dun & Bradstreet Access for Internet. Bewertung des Retrievalsystems**

### Website

Dun & Bradstreet ist derzeit dabei, seinen Internetauftritt auf- und auszubauen. Hier zielgenau Webprodukte zu finden, ist äußerst schwierig. Gut "eingehängt" in das nationale deutsche Angebot ist Access for Internet, dagegen wird zwar über die WorldBase berichtet, allein, dort liegt kein Link, wie man dort hinkommt.

Das Informationsdesign der beiden getesteten Datenbanken lässt eine konzentrierte und professionelle Arbeit zu.

Die Internationalität von Dun & Bradstreet spiegelt sich in mehreren nationalsprachigen Webprodukten wider. Access for Internet wird in einer deutschen, spanischen, portugiesischen, niederländischen, italienischen sowie englischen Oberfläche vertrieben.

Die Interaktivität mit dem Informationsanbieter ist via E-Mail und telefonisch über Hotlines jederzeit möglich.

Leider hat Dun & Bradstreet die Spezifika des Internet noch nicht voll erkannt. Wir finden in den Datensätzen keinen einzigen Link sowie keine einzige E-Mail-Adresse. Dies ist im Internetzeitalter (für eine *Internetdatenbank!*) nicht nachzuvollziehen. Im Marketing verzichtet man so auf die Variante des E-Mail-Marketing.

Aus diesen Mankos heraus erklärt sich die nur befriedigende Benotung der Website mit 3,3.

Hier liegt u.E. noch ein großer Nachholbedarf.

	Messwert	Note
1. Informationsdesign, Ästhetik, Layout	Gesamtwebsite von D&B unübersichtlich; WorldBase und Access for Internet ansprechend gestaltet	2
2. Mehrsprachigkeit	WorldBase: englisch Access for Internet: englisch und zusätzlich in weiteren nationalen Weboberflächen	1
3. Links	keine	5
4. Interaktivität (E-Mail, Beschwerden)	vorhanden	2
5. Kontaktaufnahme	z.T. E-Mail-Adressen hinterlegt; jedoch nicht aktiviert	5
6. Data Mining	nein	5
<b>Gesamtnote Website</b>		<b>3,3</b>

**Tabelle 2.3-4: Dun & Bradstreet. Bewertung der Website**

### Gesamturteil

Hirsch et al. bewerten die korrespondierenden CD-ROM-Produkte (die im Vergleich mit der Webversion über eine geringere Datenbasis verfügen) recht gut. Zur MarketPlace wird genannt: "Gute Datenbank, die zudem in eine breite Produktpalette aus dem Hause Dun+Bradstreet eingebettet ist. Seriöse Quelle, viele Suchfunktionen, statistische Übersicht, zahlreiche Ansprechpartner sowie problemloser Export machen die MarketPlace sicherlich zu einem Top-Produkt in ihrer Klasse", kritisch wird eigentlich nur die Preisgestaltung hinterfragt (Hirsch et al. 2000, S. 50).

Bei der DeMARK heißt es: "Gutes Produkt aus dem Hause D+B. Die Stärken liegen v.a. in:

- plausiblen Pricing
- seriös recherchierter Datenbasis
- zahlreichen, intelligenten Suchschritten
- Nachvollziehbarkeit von Konzernverbindungen.

Die (Haupt-)Schwächen sind zu erkennen bei:

- u.E. zu schmaler Datenbasis
- Nicht-Listung (interessanter) Firmen mit einem Bonitätsindex von 5 (= n.a.) (Anm. St./St.: Rating von 4)
- mangelhafte Beschreibungen von Tätigkeit sowie angebotener Produktpalette.

Hier wächst der MARKUS (die ja hinsichtlich Tätigkeits- und Produktbeschreibungen dieselben Mängel aufweist) ein starkes Wettbewerbsprodukt heran. Verbesserungen müssen von D+B v.a. noch vorgenommen werden bei:

- Ausweitung des Datenbestandes
- Aktualisierungsgrad (rauf auf 4x p.a.)" (Hirsch et al. 2000, S. 87).

Wenn man bedenkt, dass die DeMARK nur knapp eine halbe Mio. Firmenprofile anbietet, so ist die quantitative Ausweitung der Datenbasis bei den Internetprodukten bereits als gegeben zu betrachten. Dies gilt analog für die Aktualisierung, die im Web - der Sache gemäß - nicht mehr von Updatezyklen beeinflusst wird.

Bredemeier et al. betonen zunächst die globale Ausrichtung von D&B. "Bei Dun & Bradstreet ist vor allem die Internationalität des Informationsangebots beeindruckend" (Bredemeier/Graumann/Hartmann 2001, S. 51). Auch Vollständigkeit und Qualität der Informationen werden mit "sehr gut" bewertet (S. 52). Kritisiert werden sowohl die Intransparenz der Preise sowie fehlende Möglichkeiten, die Datenbasis für Marketingzwecke zu nutzen. Letzteres hat sich durch die D&B WorldBase inzwischen vollständig geändert; das ebenfalls in dieser Studie monierte Fehlen einer Suchoption nach Branchen ist gegenstandslos geworden. Geblieben sind jedoch bedauerlicherweise die nach wie vor mangelhaften bzw. völlig fehlenden Preisinformationen.

	<b>Note</b>
<b>1. Note Datenbasis</b>	1,8
<b>2. Note Retrievalsystem</b> (WorldBase: 2,4; Access for Internet: 3,1)	2,8
<b>3. Note Website</b>	3,3
<b>GESAMTNOTE</b>	<b>2,6</b>

**Tabelle 2.3-5: Dun & Bradstreet. Gesamtbewertung**

Gegenstand der Datenbank von Dun & Bradstreet sind alle Unternehmen bzw. unternehmerisch tätige Einzelpersonen weltweit; für Deutschland sind dies gut 3,9 Mio. Dossiers. Standardsetzend ist die D-U-N-S-Number (Data Universal Numbering System), die international jedes Unternehmen eindeutig identifiziert und auch außerhalb von D&B Anerkennung findet. Die Nachweise zu Firmenverflechtungen werden über die D-U-N-S

Nummern zusammengehalten. Von den weltweit erfassten 65 Mio. Firmen kennt Dun & Bradstreet 5,3 Eigentumsverhältnisse (mit Besitzanteilen von über 50%). Die Datenbasis enthält Risikoinformation in vier Aspekten (Rating, Kreditrahmen, Score und Zahlungsindex). Der Score ist ein Indikator auf die Insolvenzwahrscheinlichkeit eines Unternehmens innerhalb des nächsten Jahres, der mittels Modellberechnungen automatisch vom System errechnet wird. Score und Zahlungsindex werden als Zeitreihe graphisch abgebildet. Zusätzlich errechnet das System als Vergleichswerte Score und Zahlungsindex der jeweiligen Branchen. Das Schema aller möglichen Erfassungsfelder ist reichhaltig; es fehlen lediglich Produktinformationen sowie Angaben zum mittleren Management. Verantwortlich für die Richtigkeit und die Aktualität der Angaben sind die nationalen Gesellschaften von D&B. Dun & Bradstreet Deutschland arbeitet mit diversen Quellen, u.a. mit einem eigenen Call Center. Derzeit arbeitet D&B bei der Beschreibung der Branchen mit dem (4-stelligen) SIC-Code. Erstellt ist bereits eine Ausweitung hinunter auf Produktebene in einem 8-stelligen Codesystem, das in Zukunft eine Produktsuche gestatten soll.

Wir testeten die Produkte Access for Internet und WorldBase. Die Gesamtmenge gesammelter Informationen wird in Access for Internet vorgehalten, WorldBase dient vor allem Marketingzwecken und beschneidet das Feldschema erheblich.

Das Retrievalsystem WorldBase ist in Subsysteme aufgesplittet: Company Lookup (gezielte Suche nach genau einem Unternehmen), Global Family Linkage (Recherche nach Verflechtungen) und Global Marketing Lists (Kreation von Listen zum Zwecke des Marketing). Bei den Global Marketing Lists liegt das elaborierteste Retrievalsystem der D&B-Palette vor: vielfältige Recherchemöglichkeiten, Suche in feldspezifischen Indices und stetige Anzeige der Suchhistorie. Leider sind keinerlei Bonitätsaspekte suchbar. Es bestehen Ausgabeschnittstellen zum Bildschirm, zum Drucker und zu gängigen Office-Anwendungen für beliebige Mailingaktionen.

Access for Internet leitet die Suche nach Bonitätsinformationen zu Unternehmen ein. Die Suchoberfläche arbeitet mit nur neun Suchfeldern und gestattet damit diverse Suchoptionen nicht. Man kann u.a. nicht nach Namen von Führungskräften, nach SIC-Codes oder nach der Rechtsform suchen. Bei nicht eindeutigen Nutzereingaben führt das System eine Homonymkontrolle durch und bietet eine Auswahlliste an, die auch ähnliche Terme als Resultat einer "fuzzy" Suche vorstellt. Nicht aktuelle Datensätze werden auf Anfrage umgehend geändert und das Ergebnis per E-Mail zugesandt. Über den Überwachungsservice werden dem Kunden relevante Änderungen am Datensatz im Rahmen eines Pushdienstes mitgeteilt. Herausragend ist die Strukturierung der Vollberichte mit übersichtlicher Kapitelgliederung und farbigen Graphiken.

Als Zusatzprodukt wollen wir die Country Reports bzw. Country RiskLine Reports erwähnen, in denen die Zahlungsgewohnheiten der Unternehmen auf die Länderebene hochaggregiert sind und ein allgemeines "Durchschnittsverhalten" eines Landes widerspiegeln.

Bei der Website sehen wir noch größeres Ausbaupotential. Es ist unverständlich, dass Dun & Bradstreet vom Medium World Wide Web mit seiner Linkstruktur keinen Gebrauch macht. Kein einziger Link ist vorhanden, keine einzige E-Mail-Adresse!

Die Gesamtnote von 2,6 erscheint für eine derart große Datenbasis mit qualitativ

hochwertigen Inhalten als durchaus positiv. Man muss bedenken, dass die Gesamtnote durch die derzeit suboptimale Website nach unten gezogen wird. Die Datenbasis wird in Zukunft noch besser werden, wenn die Produktklassifikation eingeführt worden ist.

